

# Inhaltsverzeichnis

Teil I	Die Hauptvertreter der Paulusforschung seit Ferdinand Christian Baur in Hinsicht auf den Gedanken des Äonenwechsels	
	Einführende Skizzen.....	13
1.1	Einleitung.....	13
1.1.1	Schweitzers Geschichte der paulinischen Forschung.....	13
1.1.2	Bultmann zur Geschichte der Paulus-Forschung.....	15
1.1.3	Äonenwende versus Religionswende.....	17
1.2	Ferdinand Christian Baur (1792 – 1860).....	18
1.2.1	Der <i>Lehrbegriff</i> des Apostels Paulus.....	20
1.2.2	Die zwei Weltperioden.....	21
1.2.3	Die Religionen der Weltperioden und ihre jeweiligen Rechtfertigungslehren.....	22
1.2.3.1	οὐ δικαιοῦται ἐξ ἔργων νόμου.....	24
1.2.3.2	δικαιοῦται ἐκ πίστεως.....	24
1.2.4	Der Geist als das wahrhafte <i>Gottesbewusstsein</i> .....	26
1.2.5	Fazit: Neuer Äon als eine Kategorie des Bewusstseins.....	27
1.3	William Wrede (1859 – 1906).....	29
1.3.1	Die Erlösungslehre.....	30
1.3.2	Die Rechtfertigungslehre als <i>Kampfeslehre</i> zur Durchfechtung missionarischer Ziele.....	32
1.3.3	Fazit: Neuer Äon als die Überwindung der Herrschaft der „finsternen Gewalten“ über diese Welt.....	33
1.4	Wilhelm Bousset (1865 – 1920).....	34
1.4.1	Die Christumystik.....	36
1.4.2	Die πνεῦμα-σάβξ- und die darauf basierende supranaturale <i>Erlösungslehre</i> des Apostels.....	37
1.4.2.1	Die πνεῦμα-σάβξ- <i>Lehre</i> .....	38
1.4.2.2	Die supranaturale <i>Erlösungslehre</i> .....	39
1.4.3	Fazit: Neuer Äon als Realisierung sittlicher Bonität.....	41
1.5	Adolf von Harnack (1851 – 1930).....	41
1.5.1	Die Bedeutung des Paulus für das Christentum.....	44
1.5.2	Die Herausführung des Christentums aus dem Judentum....	45

1.5.3	Das Evangelium Jesu und die Gefahren, denen es durch die paulinische Fassung der <i>Religionslehre</i> ausgesetzt wird. . . . .	46
1.5.4	Fazit: Neuer Äon als der Durchbruch zur christlichen Religion . . . . .	49
1.6	Albert Schweitzer (1875 – 1965) . . . . .	50
1.6.1	Die eschatologische Mystik der messianischen Zwischenzeit . .	50
1.6.2	Das Sein in Christo; die sakramentale Mystik des Apostels . . .	53
1.6.3	Zwei Reiche, zwei Seligkeiten, zwei Menschenklassen, zwei Auferstehungen und zwei verschiedene Sündenvergebungen . .	54
1.6.4	Die Rechtfertigungslehre als Nebenkrater der Erlösungslehre der Mystik des Seins in Christo . . . . .	56
1.6.5	„Die Heimholung des Ketzers“ – Schoeps’ Ansatz der Konsequenzen Eschatologie Schweitzers. . . . .	57
1.6.6	Fazit: Neuer Äon als das <i>messianische Zwischenreich</i> . . . . .	60
Teil II	<i>Die New Perspective</i> . . . . .	62
2.1	Einleitung . . . . .	62
2.2	Rudolf Bultmann (1884 – 1976) – <i>Die Lutherische Paulusperspektive</i> . . . . .	65
2.2.1	Der existenztheologische Ansatz . . . . .	65
2.2.2	Die Eschatologie . . . . .	68
2.2.3	Paulus versteht die Eschatologie neu . . . . .	69
2.2.4	Eschatologie und die Rechtfertigungslehre . . . . .	73
2.2.5	Die Stellung des Judentums innerhalb der paulinischen Theologie . . . . .	76
2.2.6	Das Neue in der Darstellung . . . . .	79
2.3	Johannes Munck (1904 – 1965) – <i>Die Anfänge der neuen Richtung</i> . . . . .	80
2.3.1	Paulus: der eschatologische Sendbote im göttlichen Heilsplan.	82
2.3.2	Die Theologie des Apostels . . . . .	84
2.3.3	Paulus und die Judenchristen in Jerusalem . . . . .	84
2.3.4	Paulus und das Judentum . . . . .	87
2.3.5	Das Neue in der Darstellung . . . . .	88
2.4	Krister Stendahl (* 1921) . . . . .	89
2.4.1	Der heilsgeschichtliche Rahmen der paulinischen Theologie und der westliche Rahmen ihrer Interpretation . . . .	90
2.4.2	Augustins und Luthers Erbe . . . . .	92
2.4.3	Berufung statt Bekehrung. . . . .	93
2.4.4	Die Rechtfertigungslehre. . . . .	94

2.4.5	Paulus und die Juden . . . . .	96
2.4.6	„Stendahl und seine Freunde“ – Käsemanns Kritik . . . . .	97
2.4.7	Das Neue in der Darstellung und offene Fragen . . . . .	101
2.5	Ed Parish Sanders (* 1937) . . . . .	103
2.5.1	Das palästinische Judentum . . . . .	105
2.5.1.1	Historische Gerechtigkeit gegenüber der jüdischen Religion . . . . .	106
2.5.1.2	Der <i>Bundesnomismus</i> . . . . .	108
2.5.2	Paulus. . . . .	110
2.5.2.1	„Erst die Lösung – dann das Problem“ . . . . .	111
2.5.2.2	Das Gesetz errettet nicht . . . . .	112
2.5.2.3	Das <i>Hineingelangen</i> ins Heil geschieht durch einen <i>Transfer</i> , den Paulus mit unterschiedlichen Begriffen benennt . . . . .	115
2.5.2.4	Die Rechtfertigungslehre. . . . .	118
2.5.2.5	Der Bruch mit dem Judentum und die <i>partizipationistische</i> <i>Eschatologie</i> . . . . .	120
2.5.3	Das Neue in der Darstellung und kritische Anfragen . . . . .	122
2.5.3.1	Die <i>Transfer-Termini</i> . . . . .	124
2.5.3.2	Das Gesetz . . . . .	125
2.6	James D. G. Dunn (* 1939) . . . . .	128
2.6.1	Das Gesetz und die <i>Werke des Gesetzes</i> . . . . .	129
2.6.1.1	<i>Rechtfertigung aus Glauben</i> ist eine genuin jüdische Glaubenseinsicht. . . . .	130
2.6.1.2	<i>Werke des Gesetzes</i> (Gal 2,16 im Kontext von Gal 2,1–14) . . . . .	131
2.6.1.3	Die Fehldeutung der Tora . . . . .	133
2.6.2	Die vier verschiedenen <i>Funktionen des Gesetzes</i> . . . . .	134
2.6.3	Die Rechtfertigungslehre. . . . .	136
2.6.4	Die Eschatologie . . . . .	140
2.6.5	Israel. . . . .	142
2.6.6	Das Neue in der Darstellung und kritische Anfragen . . . . .	143
Teil III „shift in the frame“		
Kritische Anmerkungen zur <i>New Perspective</i> . . . . .		149
3.1	Einleitung. . . . .	149
3.2	Stendahl . . . . .	152
3.2.1	Durch das Gesetz kommt die Erkenntnis der Sünde (Röm 3,20) . . . . .	155
3.2.2	Der Gerechte erweist sich im Tun der Tora als Gerechter . . . . .	156
3.2.3	Glaube – Religion oder Adoption – Familie, Gemeinwesen . . . . .	157
3.3	Ed Parish Sanders . . . . .	161

3.3.1	Das Judentum ist nicht das Christentum . . . . .	162
3.4	James D. G. Dunn . . . . .	164
3.4.1	Werke des Gesetzes als Identitäts- und Abgrenzungsmerkmale (identity and boundary markers). . . .	165
3.5	Neuere Diskussion zur <i>New Perspective</i> . . . . .	167
3.5.1	Stephen Westerholms Darstellung der Forschungslage . . . . .	168
3.5.2	Das Syntagma ἔργα νόμου . . . . .	170
3.5.3	Über Gottes und des Menschen <i>Wirkung</i> (agency) . . . . .	174
3.6	Schlussüberlegungen. . . . .	177
Teil IV Versuch einer Skizze der paulinischen Theologie. . . . .		182
4.1	Der neue Äon. . . . .	182
4.1.1	Das Evangelium und das Selbstverständnis des Paulus . . . . .	183
4.1.2	<i>Gerechtigkeit Gottes</i> (δικαιοσύνη θεοῦ). . . . .	185
4.1.3	Der Glaube (πίστις) . . . . .	186
4.1.4	Das Evangelium und die Rechtfertigungslehre . . . . .	187
4.2	Das Gesetz, die Tora . . . . .	188
4.2.1	Die gespaltene Rolle des Gesetzes in Bezug auf <i>Gottes</i> <i>Gerechtigkeit</i> . . . . .	189
4.2.2	Gehorsam gegenüber der Tora . . . . .	191
4.2.3	Nicht Ende des Gesetzes, sondern Ende des alten Äons. . . . .	192
4.3	Völker . . . . .	194
4.3.1	Sünder und Sünderinnen aus den Völkern sowie gerecht-gemachte Söhne und Töchter Gottes. . . . .	195
4.4	Israel. . . . .	196
4.4.1	Israel und der <i>Rest</i> . . . . .	197
4.4.2	Gott betäubt Israel und erbarmt sich der Völker. . . . .	198
Literaturverzeichnis . . . . .		200
Namensregister . . . . .		208
Bibelstellenregister . . . . .		209